

Stellenausschreibung

Für die Fachstelle mobirex – Monitoring | Beratung | Information im Themenfeld extreme Rechte und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sucht die LAGO (Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendbildung Baden-Württemberg e.V.) **zum 01.03.2025 oder früher**

mehrere **Projektreferent*innen / Mobile Berater*innen (60%-75%)**, m/w/d,

zum Aufbau von und zur Mitarbeit in Mobilien Beratungsteams in den Regierungsbezirken Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart und Tübingen.

Die LAGO ist ab dem 1. Januar 2025 mit ihrer Fachstelle mobirex beauftragt, die Mobile Beratung in Baden-Württemberg umzustrukturieren und neu aufzustellen. Die Fachstelle mobirex wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat, und durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und ist Teil des Demokratiezentriums Baden-Württemberg. Ziel der Mobilien Beratung ist es, Menschen in der Auseinandersetzung mit der extremen Rechten, Rassismus, Antisemitismus und anderen Ungleichwertigkeitsvorstellungen zu unterstützen sowie eine demokratische Alltagskultur zu stärken. Die Arbeit der Mobilien Berater*innen richtet sich dabei an den methodischen und inhaltlichen Grundsätzen des Bundesverbands Mobile Beratung aus.

Hauptaufgaben der Mobilien Berater*innen sind:

- Beratung und Unterstützung von Ratsuchenden aus vielfältigen Bereichen (z.B. Fachkräfte der Jugendarbeit, Vereine, Verbände, zivilgesellschaftliche Bündnisse, Schulen, Wirtschaftsbetriebe, ...)
- Entwicklung von Konzepten, Strategien und Arbeitsmaterialien zum Umgang mit individuellen und strukturellen Formen von u.a. Antisemitismus, Rassismus, Antifeminismus und Formen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF) sowie organisiertem Rechtsextremismus
- fallbezogene Recherchen und Analysen im Themenfeld Rechtsextremismus und GMF unter Berücksichtigung sozialräumlicher und kommunaler Problemlagen in den genannten Themenfeldern
- Organisation, Konzeption und Durchführung von Fachvorträgen, Seminaren und Fortbildungen
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit
- Falldokumentation und Evaluation

Die Arbeit findet im Team statt. Die Stellen sind aufgrund der Förderstruktur zunächst befristet bis zum 31.12.2025, eine Weiterbeschäftigung ist vorgesehen.

Wir erwarten ein abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium in einer relevanten Fachrichtung (Sozialpädagogik, Politikwissenschaft, Pädagogik, Jugend-/Erwachsenenbildung, o.ä.) oder eine vergleichbare Qualifikation sowie fundierte Kenntnisse im Themenfeld extreme Rechte, Rassismus und Antisemitismus, vorzugsweise mit Fokus auf Baden-Württemberg. Weitere Voraussetzungen sind: Erfahrung und Kompetenzen in Beratung (z.B. systemische Beratung) sowie (politischer) Bildungsarbeit, hohe soziale Kompetenz und Empathie, die Bereitschaft, mit zivilgesellschaftlichen, kommunalen und staatlichen Akteur*innen aus unterschiedlichen Kontexten zusammenzuarbeiten und bei Bedarf auch punktuell Abend- oder Wochenendtermine wahrzunehmen sowie ein Führerschein Klasse B.

Wünschenswert sind Erfahrungen und Kompetenzen in der Beratung, Moderation und Konfliktbearbeitung im Gemeinwesen im ländlichen und städtischen Raum, Kenntnisse über die Strukturen und Arbeitsweisen der Kinder- und Jugendarbeit und/oder Kenntnisse in den Themen extreme Rechte in der Postmigrationsgesellschaft oder Antifeminismus.

Uns ist es wichtig, in einem diversen Team zu arbeiten, in dem marginalisierte Perspektiven einen festen Platz haben. Besonders zur Bewerbung ermutigen möchten wir daher Menschen mit Marginalisierungserfahrungen.

Wir bieten eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem gesellschaftlich hochrelevanten Themenfeld, Bezahlung in Anlehnung an TV-L 11, Einbindung in ein Team, regelmäßige Supervision und kollegiale Beratung, eine gute Arbeitsatmosphäre, eine flexible Gestaltung der Arbeitszeiten und Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten.

Senden Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (ohne Foto) bitte **bis zum 02.02.2025** an bewerbung@lago-bw.de.

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich in der Kalenderwoche 8 (17.02.-21.02.2025) in Stuttgart statt. Nach individueller Absprache sind auch frühere Termine möglich.

Für nähere Informationen zu den ausgeschriebenen Stellen können Sie sich ab dem 07.01.2025 an Hannes König wenden: 0711 – 89 69 15-58 oder h.koenig@lago-bw.de.